

Mit unserer Patienten-Kampagne möchten wir der Reha „ein Gesicht geben“. Rehabilitation ist keine anonyme Behandlung und Therapie. Jede Patientin und jeder Patient hat seine eigene Geschichte zu erzählen. Gerne möchten wir diese Geschichten hier mit Ihnen teilen.

Stephan B. (51), Berufssoldat:

„Ich bin froh, um eine OP herumgekommen zu sein.“

Was ist passiert?

Mehr als fünf Monate klagte Stephan B. über Schmerzen im rechten Schultergelenk. Bei Bewegungen über Schulterhöhe wie dem alltäglichen An- und Ausziehen von T-Shirts waren die Beschwerden besonders groß. Auch das Radfahren war nur auf kurzen Strecken und somit beschränkt möglich. Der passionierte Sportler und Hobby-Triathlet musste das Training aussetzen. Diagnose: Impingement-Syndrom der Schulter.

Reha- und Therapie- maßnahmen

Zunächst hatte Stephan B. zwei Mal die Woche Physiotherapie in einer Praxis, durch die jedoch keine nennenswerte Besserung der Beschwerden erreicht werden konnte. Stephan B. wurde daraufhin eine Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) verordnet, die im Ambulanten Reha-Zentrum Ortenau über einen Zeitraum von vier Wochen durchgeführt wurde.

Therapieleistungen

Die Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP) ist eine intensive und individuelle Komplextherapie und wird dann verordnet, wenn die üblichen Heilmittel-

leistungen nicht ausreichend sind, um eine gesundheitliche Besserung zu erreichen. Entwickelt aus den Rehabilitationsergebnissen von Leistungssportlern zielt die EAP darauf ab, die Körperfunktionen wiederherzustellen bzw. zu verbessern. Bei

Stephan B. wurden dabei gezielte, auf das Krankheitsbild abgestimmte Therapiemaßnahmen mit Trainingseinheiten kombiniert, vor allem Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Ergometer- und Gerätetraining, funktionelles Krafttraining sowie reaktives und stabilisierendes Training. Ergänzt wurden die Maßnahmen durch Therapien im Bewegungsbad sowie verschiedene physikalische Anwendungen in Form von Elektro- und Kryotherapie.

Was hat sich verbessert?

„Die Bewegungseinschränkungen und Schmerzen am rechten Schultergelenk sind weg. Es ist im Rahmen der ge-

währten EAP-Einheiten zu einer deutlichen Verbesserung von Beweglichkeit und Einsetzbarkeit in Alltag und Beruf gekommen. Außerdem konnte durch die Reha eine Operation vermieden werden. Auch ins Training kann ich nun wieder einsteigen.“

